

Nummer			Seite
11/2012	Volkshochschule Reckenberg-Ems	Jahresabschluss der Volkshochschule Reckenberg-Ems zum 31.07.2011	1963

## 11/2012 Volkshochschule Reckenberg-Ems

### **Jahresabschluss der Volkshochschule Reckenberg-Ems zum 31.07.2011**

Die Verbandsversammlung der VHS Reckenberg-Ems hat am 13.12.2011 den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.07.2011 angenommen und dem Vorstandsvorsteher vorbehaltlos Entlastung erteilt. Die Verlustausgleichsverpflichtung in Höhe von EUR 530.889,55 wird auf die Zweckverbandsmitgliedskommunen verteilt.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses während der Bürozeiten bei der VHS, Kirchplatz 2 in Wiedenbrück, zur Einsichtnahme aus.

Der abschließende Vermerk der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) wurde am 20.02.2012 der VHS zugestellt und lautet wie folgt:

#### **Abschließender Vermerk der GPA NRW**

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Volkshochschule Reckenberg-Ems. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.07.2011 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Wortmann & Partner & Co. KG, Rheda-Wiedenbrück, bedient. Diese hat mit Datum vom 28.10.2011 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Zweckverbandes Volkshochschule Reckenberg-Ems, Rheda-Wiedenbrück, für das Geschäftsjahr vom 1. August 2010 bis zum 31. Juli 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstehers des Zweckverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im

Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstehers des Zweckverbandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Wortmann & Partner & Co. KG ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, den 20.02.2012

GPA NRW Abschlussprüfung - Beratung - Revision  
Im Auftrag Matthias Middel

## **Bekanntmachungsanordnung**

Gemäß § 26 Abs.3 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 16.11.2004 (GV NW S. 644; 2005 S. 15) zuletzt geändert 05.08.2009 (GV NRW 2009 S. 438) wird der Jahresabschluss der VHS Reckenberg-Ems für das Wirtschaftsjahr 2010/2011 sowie der abschließende Vermerk der Gemeindeprüfungsanstalt NRW hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Rheda-Wiedenbrück, den 28.02.2012

Theo Mettenborg  
- Verbandsvorsteher -

## **Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. August 2010 bis 31. Juli 2011**

### **Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Die Gesellschaft ist ein Zweckverband. Aufgrund § 13 Abs. 1 der Verbandssatzung sowie gemäß § 21 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) wurden der Jahresabschluss zum 31. Juli 2011 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010/2011 in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des HGB für große Kapitalgesellschaften aufgestellt, soweit sich aus der EigVO NRW nichts anderes ergibt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Im Rahmen der erstmaligen Anwendung der geänderten Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) vom 25. Mai 2009 erfolgte entsprechend Art. 67 Abs. 8 Satz 2 EGHGB keine Anpassung der Vorjahreszahlen.

Gemäß § 265 Abs. 5 HGB wurde die Bilanz um die Posten "Forderungen gegen Verbandsmitglieder" sowie "Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern" erweitert.

Im Jahresabschluss zum 31. Juli 2011 werden die Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitnehmer (TEUR 265) im Personalaufwand unter Löhne und Gehälter ausgewiesen. Im Jahresabschluss zum 31. Juli 2010 war dieser Posten im Personalaufwand unter Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützungen ausgewiesen. Der entsprechende Vorjahresbetrag (TEUR 223) wurde angepasst. Weiterhin werden zum 31. Juli 2011 die Arbeitgeberbeiträge zur Zusatzversorgungskasse (TEUR 112) im Personalaufwand unter Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützungen ausgewiesen. Im Jahresabschluss zum 31. Juli 2010 war dieser Posten im Personalaufwand unter Löhne und Gehälter ausgewiesen. Der entsprechende Vorjahresbetrag (TEUR 96) wurde angepasst.

Des Weiteren werden im Jahresabschluss zum 31. Juli 2011 die Personalkostenbelastungen durch die Stadt Rheda-Wiedenbrück (TEUR 45) unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Im Jahresabschluss zum 31. Juli 2010 war dieser Posten im Personalaufwand unter Löhne und Gehälter ausgewiesen. Der entsprechende Vorjahresbetrag (TEUR 26) wurde angepasst.

## **Angaben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sowie das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte und Wertpapiere zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Bilanzierung und Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erfolgt gemäß § 22 EigVO NRW in Abweichung zu den Vorschriften des Dritten Buches des HGB nach § 36 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW). Diese werden nach dem Teilwertverfahren unter Verwendung der Richttafeln 2005 G ermittelt. Für die Abzinsung wurde pauschal ein Zinssatz von 5 % verwendet. Künftige Besoldungs- und Versorgungsanpassungen wurden nicht berücksichtigt. Die Ermittlung der Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte ebenfalls gemäß § 22 EigVO NRW i.V.m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW als prozentualer Anteil der Rückstellungen für Pensionen.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d.h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt.

Die Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen werden nach dem Barwertverfahren ermittelt. Für die Abzinsung wurde ein Rechnungszins von 4,13 % bis 4,29% bei einer Restlaufzeit von rund drei bis fünf Jahren gemäß der Verordnung über die Ermittlung und Bekanntgabe der Sätze zur Abzinsung von Rückstellungen (RückAbzinsV) vom 18. November 2009 verwendet. Erwartete Besoldungssteigerungen waren nicht zu berücksichtigen.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

## Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres ergibt sich aus dem nachfolgend dargestellten Anlagespiegel.

Sämtliche Forderungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbandsmitglieder haben sich im Falle eines Jahresfehlbetrages des Zweckverbandes zum Nachschuss verpflichtet. Nach Verrechnung mit dem Betrag des Jahresüberschusses des Geschäftsjahres 2010/2011 valutiert die Verlustausgleichsverpflichtung in Höhe von TEUR 531 (Vorjahr TEUR 690).

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten erstmals die Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen (TEUR 112), eine Urlaubsrückstellung (TEUR 51; Vorjahr TEUR 36), eine Überstundenrückstellung (TEUR 13; Vorjahr TEUR 10), die voraussichtlichen Kosten der Jahresabschlussprüfung (TEUR 10; Vorjahr TEUR 10), die Rückstellung für Prämienzahlungen LOB (TEUR 9; Vorjahr TEUR 3), Rückstellungen für mögliche Rückzahlungsverpflichtungen (TEUR 8), sowie die Schwerbehindertenausgleichsabgabe (TEUR 3; Vorjahr TEUR 3).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern betragen TEUR 32 (Vorjahr TEUR 34).

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

## Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Volkshochschule Reckenberg-Ems erwirtschaftete im Wirtschaftsjahr 2010/2011 einen Gesamtumsatz in Höhe von TEUR 4.470 (Vorjahr TEUR 3.924). Dieser beinhaltet die Umlage der Verbandsmitglieder (TEUR 469; Vorjahr TEUR 449), öffentliche Zuschüsse (TEUR 226; Vorjahr TEUR 213), Erlöse zur Abwicklung der beruflichen Aus- und Weiterbildung (TEUR 538; Vorjahr TEUR 436) sowie Teilnehmergebühren (TEUR 704; Vorjahr TEUR 760). Sämtliche Kurse/ Veranstaltungen/ Maßnahmen wurden im Einzugsgebiet der Verbandsmitglieder durchgeführt.

Mit der Durchführung des Projektes Offene Ganztags-Grundschule wurde mit 18 Schulen im Zweckverbandsgebiet sowie Harsewinkel ein Umsatz in Höhe von TEUR 2.530 (Vorjahr TEUR 2.061) erzielt.

In der Position "Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge" in Höhe von insgesamt TEUR 25 sind erstmalig Erträge in Höhe von TEUR 20 aus der Abzinsung gemäß § 253 Abs. 2 HGB enthalten.

Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2010/2011 beläuft sich auf EUR 158.639,96 und wird mit der Verlustausgleichsverpflichtung der Verbandsmitglieder verrechnet.

## Sonstige Angaben

Verbandsvorsteher des Zweckverbandes ist Herr Theo Mettenborg. Gemäß Zweckverbandssatzung ist er alleinvertretungsberechtigt.

Leiter der Volkshochschule ist Herr Dr. phil. Rüdiger Krüger, Rheda-Wiedenbrück. Die Geschäftsleitung der VHS wird nach Tarifvertrag TvÖD 15Ü (6) bezahlt. Die Bezüge betragen für das Geschäftsjahr 2010/2011 insgesamt TEUR 76.

Die Volkshochschule Reckenberg-Ems hält sämtlich Anteile am Nennkapital in Höhe von EUR 25.000 der Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH, Rheda-Wiedenbrück (FARE). Das Eigenkapital der FARE zum 31. Juli 2011 beträgt TEUR 162. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2010/2011 beträgt TEUR 30 und wurde gemäß Gesellschaftsvertrag den Rücklagen zugeführt.

# Amtsblatt

Ämliches Bekanntmachungsorgan des Kreises Gütersloh

Der Zweckverband setzt sich aus den vier Städten/Gemeinden Rheda-Wiedenbrück, Rietberg, Herzebrock-Clarholz und Langenberg zusammen. Die Verbandsversammlung setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

(1) aus Rheda-Wiedenbrück (9 Mitglieder)

Peter Bremhorst  
Edibe Gök  
Brigitte Frisch-Linnhoff  
Walter Brentrup  
Andreas Hahn  
Renate Reckmann  
Jörg Schramm  
Ernst Sebbel  
Barbara Völzke-Weidlich

(2) aus Rietberg (5 Mitglieder)

André Kuper (in Vertretung: Dieter Nowak)  
Jürgen Don  
Christiane Schneiders  
Engelbert Ottemeier  
Dr. Michael Orlob (Vorsitzender)

(3) aus Herzebrock-Clarholz (4 Mitglieder)

Jürgen Lohmann  
Hildegard Haggenev  
Martin Ewerszumrode (Stellvertretender Vorsitzender)  
Hendrik Menzefricke-Koitz

(4) aus Langenberg (3 Mitglieder)

Susanne Mittag  
Anne Wennemann  
Margarethe Reckhaus

Die Mitglieder der Verbandsversammlung sowie deren Stellvertreter erhalten keine Bezüge vom Zweckverband.

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB.

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für Abschlussprüfungsleistungen beträgt für das Geschäftsjahr EUR 7.600.

Die Volkshochschule Reckenberg-Ems beschäftigte im Berichtszeitraum durchschnittlich 151 Mitarbeiter (10 Vollzeitstellen und 141 Teilzeitstellen) (Vorjahr 135 Mitarbeiter mit 58 Stellenanteilen).

Rheda-Wiedenbrück, den 28. Oktober 2011

Theo Mettenborg  
- Verbandsvorsteher –

## Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. August 2010 bis 31. Juli 2011

	2010/2011 EUR	2009/2010 EUR
1. Umsatzerlöse	4.470.033,26	3.923.941,09
2. Sonstige betriebliche Erträge	485.397,36	505.469,47
3. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-739.891,28	-699.938,97
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-939.481,73	-1.015.097,43
4. Personalaufwand:		
a. Löhne und Gehälter	-1.877.054,03	-1.579.889,74
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 302.163,80 (Vorjahr: 253.645,11)	-624.327,10	-532.379,67
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-75.756,45	-77.219,84
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-564.923,29	-547.316,81
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24.643,22	2.675,15
8. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	158.639,96	-19.756,75
9. Verrechnung mit Forderung gegen Verbandsmitgliedern	-158.639,96	19.756,75
10. Bilanzgewinn	0,00	0,00

ANLAGE I



VOLKSHOCHSCHULE RECKENBERG-EMS  
RHEDA-WIEDENBRÜCK

Bilanz zum 31. Juli 2011

A K T I V A	31.07.2011 EUR	P A S S I V A	31.07.2011 EUR	31.07.2010 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		<b>A. Eigenkapital</b>	0,00	0,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	27.343,47	B. Rückstellungen		
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	247.902,14	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.756.300,00	1.588.100,00
III. Finanzanlagen		2. Sonstige Rückstellungen	206.420,00	62.290,00
1. Beteiligungen	25.000,00		1.961.720,00	1.650.390,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	23.523,74	C. Verbindlichkeiten		
	323.769,35	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	226.477,83	101.667,38
		2. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern	32.019,88	33.867,96
		3. Sonstige Verbindlichkeiten	40.943,61	35.290,85
		- davon aus Steuern:		
		EUR 13.643,61 (Vorjahr: EUR 14.968,15)		
<b>B. Umlaufvermögen</b>		D. Rechnungsabgrenzungsposten	299.441,32	170.826,19
I. Vorräte	1.600,00		7.796,01	38.825,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	266.853,95			
2. Forderungen gegen Verbandsmitglieder	530.889,55			
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	240.000,00			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	751,07			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	885.810,36			
	1.925.904,93			
	19.283,05			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
	2.268.957,33		2.268.957,33	1.860.041,19

VOLKSHOCHSCHULE RECKEBERG-EMMS  
RHEDA-WIEDENBRÜCK

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Juli 2011

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten			Abschreibungen				Buchwerte	
	Bestand 01.08.2010 EUR	Zugänge 2010/2011 EUR	Abgänge 2010/2011 EUR	Bestand 31.07.2011 EUR	Bestand 01.08.2010 EUR	Zuführungen 2010/2011 EUR	Aufhebungen 2010/2011 EUR	Bestand 31.07.2011 EUR	Bestand 31.07.2010 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
EDV-Software	34.448,02	13.416,55	0,00	107.864,57	66.187,95	14.333,15	0,00	27.343,47	28.260,07
II. Sachanlagen									
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung									
Büro- und Geschäftsausstattung	325.716,05	22.240,38	0,00	347.956,43	135.340,73	23.909,09	0,00	188.706,61	190.375,32
EDV-Hardware	257.891,89	43.425,27	0,00	301.317,16	204.807,42	37.514,21	0,00	59.195,53	53.284,47
	533.607,94	65.665,65	0,00	649.273,59	339.948,15	61.423,30	0,00	247.902,14	243.659,79
III. Finanzanlagen									
Beteiligungen	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	21.298,78	2.224,96	0,00	23.523,74	0,00	0,00	0,00	23.523,74	21.298,78
	46.298,78	2.224,96	0,00	48.523,74	0,00	0,00	0,00	48.523,74	46.298,78
<b>Gesamt</b>	<b>724.354,74</b>	<b>81.307,16</b>	<b>0,00</b>	<b>805.661,90</b>	<b>406.136,10</b>	<b>75.756,45</b>	<b>0,00</b>	<b>323.769,36</b>	<b>318.218,64</b>